

Bibliothek & Information International: Jahresbericht 2001

Rück- und Ausblick 2001/2002 von Bibliothek & Information International, vormals Bibliothekarische Auslandsstelle in der BDB

Jahresberichte haben die Eigenart, dass sie meist nur rückwirkend Stärken und Schwächen einer Organisation aufzeigen und kurze Ausblicke auf die Zukunft bringen. Bibliothek & Information International möchte mehr eine Aussicht auf das kommende Jahr bieten und die vergangenen Ereignisse, die zum großen Teil gut durch die Berichte der beteiligten Kolleginnen und Kollegen auf unserer Homepage dokumentiert sind, nur kurz auflisten.

Ein Jahr wird die Auslandsarbeit der bibliothekarischen Verbände jetzt schon unter dem neuen Namen Bibliothek & Information International geleistet und die Institution findet weiterhin weltweite Beachtung. Dennoch hat sie auch durch ihre ehrenamtliche Ausstattung mit Problemen zu kämpfen, die durch eine hauptamtliche Geschäftsführung, wie sie zu Zeiten des DBI dort bestand, abgedeckt werden könnten.

Organisiert wurden 2001 *vierwöchige Fachaufenthalte* für Kolleginnen und Kollegen aus Bolivien, Italien, Kasachstan, Kroatien, Litauen, Rumänien, Slowakei, Tschechien, Ungarn und Weissrussland.

Kolleginnen und Kollegen aus Deutschland verbrachten den Arbeitsaufenthalt in Grossbritannien, China, Niederlande, Österreich, Schweden und den USA.

Ein Problem stellten jedoch häufig unvorhergesehene Terminschwierigkeiten dar und die Unkenntnis der Teilnehmer, wieviel Arbeit Verschiebungen im zeitlichen und inhaltlichen Ablauf bei der vermittelnden Institution und den Partnern verursacht.

Daneben bildeten *Studienreisen* einen Schwerpunkt der Arbeit von Bibliothek & Information International.

15 dänische Kolleginnen und Kollegen besuchten Nordrhein-Westfalen und 10 polnische Bibliothekare fanden sich zu einer Multiplikatorenreise unter der Organisation des Goethe Institutes in Deutschland ein.

Die Einladung des spanischen Kulturministeriums nutzten 10 Kolleginnen und Kollegen für eine Studienreise durch Spanien.

Unter der Federführung der ASpB fand im November eine internationale Konferenz in Jülich statt, zu der kroatische Teilnehmer durch BI-international finanziert wurden.

Die Teilnahme von Kolleginnen und Kollegen an der IFLA Konferenz in Boston wurde ebenso finanziell unterstützt, wie auch der Besuch der LIDA-Tagung in Dubrovnik und der ALA-Konferenz in San Francisco.

Zum Bibliothekartag in Bielefeld konnten wiederum 30 ausländische Kolleginnen und Kollegen eine finanzielle Unterstützung erhalten.

Ein Anliegen von Bibliothek & Information International ist die *Nachwuchsförderung*, die in diesem Jahr durch die finanzielle Unterstützung der Bobcatsss-Tagung in Vilnius geleistet wurde. Auch für 2002 wurde ein Betrag für die Unterstützung der Tagung in Portoroz bereitgestellt.

Im April wurde zwischen der Bertelsmann Stiftung und Bibliothek & Information International ein Kooperationsvertrag zur Durchführung des Projektes "*Internationales Bibliotheksstipendium*" geschlossen. In der folgenden Zeit erfolgte die gemeinsame Auswahl der vier Stipendiatinnen für den ersten Zyklus und deren Begleitung bis zur derzeitigen Implementierungsphase, über die sie auf dem Bibliothekartag in Augsburg berichten werden.

Eingerichtet wurde eine *Homepage* (www.bi-international.de), die von der Stadtbibliothek Köln und unserer Webmasterin Dr. Schmolling gepflegt und geführt wird. Inzwischen gibt es einen einleitenden Text in deutsch, englisch, französisch und spanisch. Die Übersetzung weiterer Seiten ist in der Bearbeitung. Dort liegen auch die Antragsformulare für Fachaufenthalte und Studienreisen auf.

Desweiteren wurde ein *Faltblatt* im Jahr 2001 erstellt, das die Arbeit von BI-international vorstellt und die Kontaktmöglichkeiten benennt. Für weite Verbreitung sorgten die Mitglieder von

BI-international, die bei allen öffentlichen Auftritten im In- und Ausland mit dem Faltblatt um Beachtung unserer Arbeit warben.

Auf dem *Bibliothekartag in Bielefeld* war Bibliothek & Information International mit einer Veranstaltung zum Thema "Impulse zur Förderung der Auslandskontakte und aktuelle Entwicklungen im Ausland" im Programm. Hier berichtete Jesper Laursen über das neue dänische Bibliotheksgesetz und Brigitte Döllgast vom GI Mexico über bibliothekarische Verbindungsarbeit in Lateinamerika.

Daneben war BI-international durch Referate über die Arbeit und Fördermöglichkeiten auf der ASpB-Jahrestagung in Hannover und der AGMB-Jahrestagung in Hamburg vertreten. Als ständiger Gast nimmt die Vorsitzende an den Sitzungen des Nationalen Organisationskomitees für IFLA 2003 in Berlin teil und ist in den Think Tank des British Council berufen. Bei den bilateralen Kulturkonsultationen des Auswärtigen Amtes ist BI-international regelmäßig vertreten und gibt seine Stellungnahmen zu den Auslandsbeziehungen ab. Daneben erreichen die Mitglieder von Bibliothek & Information International zahlreiche Anfragen von Kolleginnen und Kollegen zu Auslandsaufenthalten oder Kontakten ins Ausland.

Für die kommenden Jahre wurde eine Schwerpunktsetzung der Förderung auf die nordischen Länder und Südamerika beschlossen, d.h. Anträge in diese Regionen bzw. aus diesen Regionen sollen verstärkt gefördert werden.

Im November 2001 wurde ein umfangreiches Arbeitsprogramm beschlossen und zahlreiche Anträge genehmigt.

Für die Zukunft wünschen sich die Mitglieder von BI-international allerdings ein noch eingespielteres Verfahren, was ein Einreichen der Anträge für das kommende Jahr künftig bis Ende September des Vorjahres vorsieht, damit die Bewilligung der Fördermittel auch rechtzeitig zu Beginn des Jahres vorliegen kann. Auch für die Antragsteller gibt es damit früher Planungssicherheit und einen längeren Vorlauf.

In diesem Jahr werden Gäste aus Australien, Bulgarien, Grossbritannien, Italien, Kuba, Rumänien, Spanien, Ungarn und den USA ihren *Fachaufenthalt* in Deutschland verbringen. Fest geplant sind auch Aufenthalte von deutschen Kolleginnen und Kollegen in Dänemark, Finnland, Grossbritannien, Kanada, Namibia und den USA. Damit sind allerdings die uns zur Verfügung stehenden Mittel noch nicht erschöpft und wir erwarten gern weitere Anträge aus dem In- und Ausland.

Studienreisen wurden erstmals mit einer Fristsetzung genehmigt. Bis zum 28.2. muss durch die Veranstalter dargelegt werden, dass die Reise in diesem Jahr auch wirklich stattfinden wird, zu welchem Zeitpunkt und mit welchen Teilnehmern. Geschieht dies nicht, ist die Zusage der finanziellen Mittel hinfällig.

Geplant werden zur Zeit folgende Studienreisen:

- aus Skandinavien, eine Gruppe von Bibliothekaren, die bei unterschiedlichen Medien beschäftigt sind und einen Aufenthalt in Berlin planen,
- französische Kunstbibliothekare,
- Professoren der Bibliotheks- und Informationswissenschaft aus Indien, die sich an deutsche Ausbildungsstätten informieren möchten,
- aus Russland, Musikbibliothekare, im Austausch mit deutschen Musikbibliothekaren, die nach Moskau reisen werden,
- Nachwuchskräfte aus wissenschaftlichen Bibliotheken aus USA.

Von deutscher Seite sind geplant:

- eine Studienreise nach Dänemark,
- eine Unterstützung des BIX-Projektes der Bertelsmann Stiftung nach Finnland,
- deutsche Musikbibliothekare nach Russland, IAML Austausch s.oben

- eine Reise von OPL-Bibliothekaren in die USA
- eine USA-Reise, organisiert vom DBV, Sektion 1.

Da in diesem Jahr die *IFLA Generalkonferenz* in Glasgow stattfindet, wird die DFG keine Reisekostenzuschüsse vergeben. BI-international hat daraufhin die Erhöhung der Zuschusssumme bei der Kulturstiftung der Länder beantragt und wird ca. 30 Zuschüsse bewilligen können. Dies erscheint gerade im Hinblick auf IFLA 2003 notwendig, denn die deutsche Präsenz zur Werbung für Berlin sollte möglichst erhöht werden. Gefördert werden vorrangig Kolleginnen und Kollegen, die noch nicht an IFLA-Konferenzen teilgenommen haben. Damit entfällt auch die Bedingung, einen Vortrag zu halten.

Gefördert wird im Bereich der Nachwuchsförderung auch ein Projekt der Übersetzung des IFLA-Express ins Deutsche, an dem die Fachhochschule Potsdam und die Fachhochschule Köln teilnehmen werden. Finanziert wird der Aufenthalt und die Reise der Studenten nach Glasgow gemeinsam durch den British Council und BI-international.

Aber auch die Teilnahmen an weiteren internationalen Kongressen können in diesem Jahr wieder unterstützt werden. Beachtet werden muss dabei allerdings, dass unsere Projektmittegeber jede Kollegin und jeden Kollegen in einem Jahr nur einmal fördern.

Auf dem *Bibliothekartag in Augsburg* wird sich Bibliothek & Information International gleich zweimal präsentieren:

Am Mittwoch nachmittag von 14 bis 16 Uhr werden die vier Stipendiatinnen des Internationalen Bibliotheksstipendiums aus der jetzt laufenden Implementierungsphase berichten. Diese Veranstaltung wird gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung moderiert.

Am Donnerstag nachmittag von 14 bis 16 Uhr dann die Veranstaltung mit dem Thema "Impulse zur Förderung der Auslandskontakte und aktuelle Entwicklungen im Ausland".

Frau Maria Ramona Dominguez Sanjurjo aus der Bibliothek Salamanca wird über die staatlichen öffentlichen Bibliotheken in Spanien, ihre Entwicklung, Realisierungen und neue Tendenzen berichten.

Im Anschluss beschäftigt sich Jeff Garrett von der Northwestern University Library in Evanston mit dem Spektrum deutsch-amerikanischer Zusammenarbeit auf bibliothekarischem Gebiet.

In dieser Veranstaltung wird auch wieder eine Vertreterin des Goethe Institutes Inter Nationes anwesend sein, die bei der Vermittlung von Auslandspraktika behilflich sein kann.

Zum Bibliothekartag werden durch finanzielle Unterstützung von BI-international 49 ausländische Gäste eingeladen. Auch dies mit dem Ziel, die Attraktivität Deutschlands als bibliothekarisch interessantes Zielgebiet zu dokumentieren und einen Anreiz zur Teilnahme an IFLA 2003 in Berlin zu schaffen.

Weiterhin im Aufbau befindet sich eine Datei der spanischsprechenden Kolleginnen und Kollegen. Auf der Studienreise durch Spanien konnten wir feststellen, dass die deutschen Sprachkenntnisse unter unseren Kolleginnen und Kollegen dort nicht sehr verbreitet sind. Daher bemühen wir uns, ein Netzwerk spanischsprechender Bibliothekare aufzubauen, um überregional Ansprechpartner bieten zu können.

Auch bitten wir um Meldung, wenn Ihre Institution generell bereit wäre, ausländische Gäste für Kurzbesuche und/oder Fachaufenthalte aufzunehmen. Die Vermittlung von ausländischen Interessenten würde sich erheblich vereinfachen, wenn man auf eine Datei zurückgreifen könnte. Dabei möchten wir uns nicht auf Bibliotheken beschränken, sondern gern auch in Dokumentations- und Informationseinrichtungen und Archive vermitteln.

Auch spezielle Auslandskontakte oder Partnerschaften ihrer Einrichtungen sind für uns von Interesse, da sie durchaus eine Ergänzung unserer Kontakte sein könnten.

Bibliothek & Information International ist zur Zeit mit folgenden Mitgliedern besetzt:

Dr. R. Ball, Jülich

K.-P.Böttger, Mülheim

C.Bohrer, München

Dr. H.Fuchs, Göttingen
Dr. H.Neißer, Köln
B.Schleihagen, Berlin
Dr. R.Schmolling, Bremen
U.Lang, Hamburg, Vorsitzende

Ulrike Lang
20.1.2002